



Deutscher Schachbund

Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Gregor Johann, Am Harzhübel 134, 67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 3115825 – E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2020/10

4. August 2020

1. Saisonfortsetzung 2. Bundesliga

Bei der Videokonferenz der Bundesspielkommission am 2. August 2020 wurde mit deutlicher Mehrheit beschlossen, die aktuelle **Saison 2019/2020 in der 2. Schach-Bundesliga bis zum Frühjahr 2021 zu verlängern**. Die nach wie vor sehr unterschiedlichen Regelungen in den Corona-Verordnungen der einzelnen Bundesländer machen in vielen Regionen eine zeitnahe Austragung nicht möglich. Auch stehen verschiedene Räumlichkeiten (z.B. in Altentagesstätten) den Vereinen noch nicht zur Verfügung. Auch wenn einige Vereine ihre Bereitschaft zu einer Austragung signalisiert haben, gab es auch kritische Stimmen bis hin zur Ankündigung, sich an zeitnah angesetzten Spielen nicht zu beteiligen. Einfluss hatte auch die Entscheidung der 1. Schach-Bundesliga, die aktuelle Saison zu verlängern.

In einer weiteren **Videokonferenz am 24. August 2020** werden die Details zur Saisonfortsetzung im Frühjahr 2021 festgelegt. Ferner steht die Aufstiegsfrage in die 2. Bundesliga auf der Tagesordnung, falls sich Oberligen für einen anderen Modus der Fortsetzung entscheiden sollten.

2. Turnier um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2019/2020

Der Schach-Bundesliga e.V. trägt vom 16.-20. September 2020 in Karlsruhe ein **Turnier mit 8 Bundesligisten** zur Ermittlung des Titels Deutscher Mannschaftsmeister 2019/2020 aus. Das Turnier wird live übertragen, Zuschauer vor Ort sind nicht zugelassen. Nähere Informationen sind [hier](#) zu finden.

3. Dt.- Mannschafts-Blitzmeisterschaft

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach kann aufgrund der bestehenden Beschränkungen in Rheinland-Pfalz vermutlich **dieses Jahr nicht mehr ausgetragen werden**. Ich habe bereits beantragt, die Haushaltsmittel ins nächste Jahr zu übertragen, so dass das Turnier nachgeholt werden kann.

4. Protokoll der Videokonferenz der BSK

Das Protokoll der Videokonferenz der Bundesspielkommission vom 2. August 2020 liegt diesem Rundschreiben bei. Ich bitte die Mitglieder der Bundesspielkommission ggf. um Mitteilung von Änderungswünschen. Vielen Dank an Thomas Wiedmann für die schnelle Erstellung der Mitschrift.



Protokoll der Tagung der DSB Bundesspielkommission am 02.08.2020 um 20:00 Uhr als Videokonferenz

Anwesend (22 Stimmberechtigte) – siehe Seite 4

Tagungsablauf:

TOP 1: Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Um 20:05 Uhr eröffnet **Gregor Johann** die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, sowie die Gäste. Ausnahmsweise sind zu dieser Videokonferenz auch die Präsidenten der Landesverbände als Gäste eingeladen. Vertreter aller Landesverbände mit Ausnahme des Saarlandes nehmen teil.

Die **Tagesordnung** lt. Einladung vom 17.07.2020, ergänzt am 30.07.2020, wird ohne Einwände gebilligt und lautet wie folgt:

1. Eröffnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Wahl des Protokollführers
3. Fortsetzung des Spielbetriebs in der 2. Schach-Bundesliga
 - a) Bericht der Staffelleiter über die Gespräche mit den Ausrichtern
 - b) Diskussion über die Optionen
 - c) Entscheidung über die Fortsetzung
4. Sachstand Deutsche Meisterschaften
5. Terminierung DPMM
6. Verschiedenes

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Thomas Wiedmann hat sich im Vorfeld bereit erklärt, das Protokoll zu schreiben. Dagegen gibt es keine Einwände.

TOP 3: Fortsetzung des Spielbetriebs in der 2. Schach-Bundesliga

a) Bericht der Staffelleiter über die Gespräche mit den Ausrichtern

Zunächst wird **Markus Schäfer** um einen Statusbericht der 1. Schach-Bundesliga gebeten. Er berichtet von der letzten Sitzung des Schach-Bundesliga e.V.: Die Saison wird bis Mitte 2021 verlängert, die ausstehenden Runden werden im Frühjahr 2021 nachgeholt. Zusätzlich wird es ein Turnier auf freiwilliger Basis geben, um einen Meister 2020 auszuspielen. Dies findet im September mit 8 Mannschaften in Karlsruhe statt.

Die Staffelleiter berichten dann in der Reihenfolge **Michael Voß, Frank Strozewski, Ralph Alt** und **Thomas Wiedmann** von ihren Umfrageergebnissen bei den möglichen Ausrichtervereinen im Falle der Saisonbeendigung im Oktober. Diese Umfrageergebnisse wurden bereits als Anhang zur Einladung dieser Sitzung am 30.07.2020 verteilt.

Gregor Johann fasst diese Ausführungen zusammen: Es zeigt sich ein sehr unterschiedliches Spektrum, von „geht gar nicht“ bis „alles geht“. Er weist noch auf die speziellen Anforderungen, abhängig von der Teilnehmerzahl in Rheinland-Pfalz hin (10qm pro Person bei mehr als 10 Teilnehmern) und eröffnet die Diskussion über mögliche Szenarien für die weitere Planung.

b) Diskussion über die Optionen

Zahlreiche Wortmeldungen sind auf den Seiten 5 und 6 aufgelistet.

Darin finden neueste COVID19-Zahlen und deren regional unterschiedliche Auswirkungen, aber auch die letzte Entscheidung der 1. Schach-Bundesliga, Berücksichtigung.

c) Entscheidung über die Fortsetzung

Basierend auf dieser Diskussion stellt **Gregor Johann** zwei Varianten zur Abstimmung:

- Beendigung der Saison der 2. Bundesliga im Oktober 2020 (analog Beschluss vom 23.06.20) oder
- Verlängerung der Saison 2019/20 bis Mitte 2021 (ähnlich Regelung der 1. Bundesliga).

Das Abstimmungsergebnis dazu ist **5 Stimmen für Beendigung im Oktober** und **17 Stimmen für Verlängerung**. Somit ist die **Saisonverlängerung beschlossen**.

Es folgt eine weitergehende Diskussion, wie diese Entscheidung umzusetzen ist und welche Perspektiven für die Vereine der Oberligen vorhanden sind. Theoretisch gibt es pro Saison 12 Aufsteiger aus den Oberligen, somit also in 2 Jahren 24 bzw. 12 zu viel. Dazu gibt es zahlreiche Wortmeldungen, die im Anhang aufgelistet sind.

Gregor Johann formuliert einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen. Die Entscheidungen der Oberligen in den nächsten 2 Wochen werden abgewartet und dann am 24.08.2020 in einer weiteren Videokonferenz darüber beraten. **Gregor Johann** und **Jürgen Kohlstädt** informieren die beteiligten Vereine (Oberliga und 2. Bundesliga) in einem Rundschreiben über diesen Sachverhalt.

TOP 4: Sachstand Deutsche Meisterschaften

- Der Meisterschaftsgipfel kann mit den geplanten Turnieren außer der DSAM-Endrunde stattfinden. Bei DBEM und DEM wird ein starkes Teilnehmerfeld erwartet. Beim German Masters wird der ELO-Schnitt über 2600 sein.
- Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Altenkirchen kann nicht wie geplant durchgeführt werden. In Rheinland-Pfalz gibt es derzeit eine Begrenzung auf maximal 30 Teilnehmer bei Indoor-Sportwettkämpfen. Ggf. muss das Turnier auf Anfang 2021 verschoben werden.

- Die Schnellschachmeisterschaft kann am 19./20.09 in Plochingen stattfinden. Die Landesverbände sollten Vorjahressieger melden, falls die Landesverbandsmeisterschaft nicht mehr vorher ausgetragen werden kann. Im Jahr 2021 ist angedacht, die Meisterschaft mit doppelten Kontingenten durchzuführen.

Einzelne Landesverbände werden Probleme haben, rechtzeitig eine neue Qualifikationsveranstaltung durchzuführen, es gibt aber auch einige Landesverbände, die dies bis Anfang September erledigen. Die Qualifikanten sollen baldmöglichst gemeldet werden.

TOP 5: Terminierung DPMM

Thoms Wiedmann bittet um Neuterminierung von Pokalspieltagen.

Nach der Verschiebung der Endrunde von DPMM2019/20 und der neuen Beschlusslage für die 1. und 2. Schach-Bundesliga bietet sich hier ein Termin im Herbst 2020 an, der am 24.08. beschlossen werden soll. Es besteht die Möglichkeit, dies in diesem Jahr, evtl. sogar im September, zeitnah zur dort geplanten Bundesliga-Runde, auszurichten. Für ein vernünftiges Bewerber-Auswahlverfahren ist das aber zu knapp, deshalb sollte tendenziell ein Termin Anfang Dezember gewählt werden.

Für die DPMM 2020/21 wird, damit die Landesverbände genügend Zeit für Ihre Vorturniere haben, der Meldetermin nach hinten geschoben. Voraussichtlich können zwei der drei bereits beschlossenen Wochenenden weiterhin genutzt werden. Ein weiteres Wochenende, irgendwann Anfang Mai (statt dem entfallenen Januar-Wochenende), ist aber erforderlich. Die Terminierung dazu muss ebenfalls am 24.08. erfolgen. Geplant ist dann die Erstellung der Ausschreibung im September mit einem Meldetermin für die Landesverbände voraussichtlich am 01.12.2020.

TOP 6: Verschiedenes

Gregor Johann weist auf die weitere Bundesliga-Terminplanung hin, die von der Gemeinsamen Kommission diskutiert werden muss. Dazu soll in Kürze der Startschuss erfolgen.

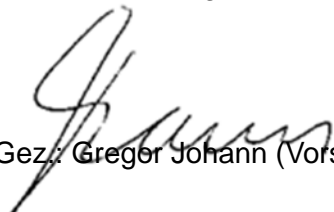
Carsten Karthaus fragt, wie das Hygienekonzept beim Meisterschaftsgipfel entstanden ist und wundert sich, dass es große Ähnlichkeit zum SVW-Hygienekonzept, das bei der Schnellschachmeisterschaft zur Anwendung kommen wird, gibt und fragt, ob hier doppelt gearbeitet wurde. **Gregor Johann** erklärt, dass für den Meisterschaftsgipfel verschiedene Vorlagen verwendet und von einem Gremium in Magdeburg bewertet und abgestimmt wurden.

Thoms Wiedmann weist darauf hin, dass die DPEM im Rahmen des Meisterschaftsgipfels in Magdeburg voraussichtlich in 2 Räumen stattfindet.

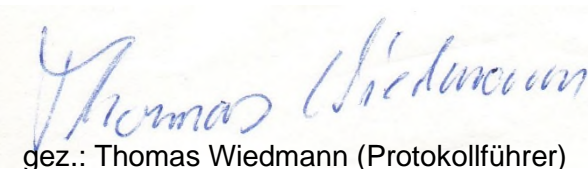
Roland Katz bittet darum, das letzte Novemberwochenende vom Mannschaftsspielbetrieb BL/OL freizuhalten, da an dem Termin die Frauen-BL geplant ist.

Gregor Johann beschließt mit Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:43 Uhr



Gez.: Gregor Johann (Vorsitzender)



gez.: Thomas Wiedmann (Protokollführer)

Teilnehmerliste:

LV	Funktion	Name	Anwesend
Baden	LSL	Michael Schneider	Ja
Baden	Vizepräsident	Jürgen Dammann	Ja
Bayern	Präsident	Peter Eberl	Ja
Bayern	LSL	Christian Ostermeier	Ja
Berlin	Präsident	Carsten Schmitt	Ja
Berlin	Vertreter LSL	Bernhard Riess	Ja
Brandenburg	LSL	Wolfgang Fischer	Ja
Bremen	1. Vorsitzender	Dr. Oliver Höpfner	Ja
Bremen	Schatzmeister (Vertr. LSL)	Hayo Hoffer	Ja
Hamburg	LSL	Hendrik Schüler	Ja
Hamburg	1. Vorsitzender	Boris Bruhn	Ja
Hessen	LSL	Andreas Filmann	Ja
Mecklenburg-Vorpommern	Präsident + LSL	Guido Springer	Ja
Niedersachsen	Präsident	Michael S. Langer	Ja
Niedersachsen	Sportdirektor	Jan Salzmann	Ja
NRW	Leiter 2. BL-West, LSL	Frank Strozewski	Ja
Rheinland-Pfalz	LSL	Stefan Ritzheim	Ja
Rheinland-Pfalz	Präsident	Achim Schmitt	20:20 Uhr
Saarland	LSL	Tim Aubertin	nein
Sachsen	LSL	René Plötz	Ja
Sachsen	Präsident	André Martin	Ja
Sachsen-Anhalt	LSL	Roland Katz	Ja
Schach-BL e.V.	Präsident	Markus Schäfer	Ja
Schleswig-Holstein	LSL	Heiko Spaan	Ja
Thüringen	LSL	Bernd Feldmann	Ja
Württemberg	LSL	Carsten Karthaus	20:15 Uhr
	Vizepräsidentin Sport	Olga Birkholz	Ja
	FIDE Rating Officer	Jens Wolter	Ja
	zentraler Leiter BL	Jürgen Kohlstädt	Ja
	Leiter 2. BL-Ost	Ralph Alt	Ja
	Turnierleiter Pokal, 2. BL-Süd	Thomas Wiedmann	Ja
	Leiter 2. BL-Nord	Michael Voss	Ja
	Beauftragter Internetschach	Frank Jäger	nein
	SR-Kommission	Prof. Dr. Jürgen Klüners	Ja
	Referent Frauenschach	Dan-Peter Poetke	nein
	Bundesturnierdirektor	Gregor Johann	Ja

Wortbeiträge und Abstimmungsverhalten:

Michael Schneider	in der OL Baden hat sich eine Mehrheit gegen die Saisonfortsetzung ausgesprochen. Einzelne Vereine lehnen derzeit eine Saisonfortsetzung kategorisch ab.	Verlängerung	Bestätigt den Vorschlag von Wolfgang Fischer, allerdings mit besonderem Blick auf Bayern und Württemberg, wo die alte Saison in Kürze abgeschlossen wird
Jürgen Dammann			
Peter Eberl	Im Bayerischen Schachbund soll die Saison inkl. OL im September beendet werden. Schwere Zeiten verlangen einen erhöhten Aufwand, auch für die Vereine.		Bayern hat pro Saison 2 Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Das Problem der unterschiedlichen Saisondauer verschiebt sich jetzt auf eine tiefere Klasse. Die aktuelle bayrische Entscheidung gilt auch für die Oberliga. Hinweis auf Tirol, wo nun eine Saison "Just for Fun" gespielt wird.
Christian Ostermeier		Beenden im Oktober	
Carsten Schmitt			
Bernhard Riess	Bei einer Befragung der Vereine in Berlin ergibt sich ein geteiltes Bild zwischen Befürwortern und Gegnern einer raschen Saisonfortsetzung. Innerhalb Berlins gibt es unterschiedliche Regularien.	Beenden im Oktober	"Tennismodell" ist "Beschäftigungstherapie".
Wolfgang Fischer	Mit einer Entscheidung über die Aufstiegsfrage aus den Oberligen sollte man warten, bis man weiß, wie sich die verschiedenen Oberligen entscheiden.	Verlängerung	Meint, dass sich die Oberligen an die heutige 2. BL-Entscheidung anschließen. Deren Entscheidung solle abgewartet werden.
Dr. Oliver Höpfner	Schließt sich den Ausführungen von Michael Langer und Hayo Hoffer an. Sieht Signalwirkung von der Politik und von (seinem) Großverein.		
Hayo Hoffer	Bremen will die Saison in den unteren Ligen beenden und befürwortet diesen Plan auch weiterhin für die 2. Schach-Bundesliga.	Beenden im Oktober	
Hendrik Schüller	Befürwortet eine Verlängerung, die allen Beteiligten Zeit gibt, Erfahrungen mit Schach in der Corona-Zeit zu sammeln (Meisterschaftsgipfel, Turniere) und einen geordneten Betrieb einzuüben. Für eine einfachere Fortsetzung könnte man nur Einzelkämpfe spielen.	Verlängerung	Auch die Oberligen müssen sich entscheiden und es kann erwartet werden, dass es unerschiedliche Entscheidungen geben wird..
Boris Bruhn			
Andreas Filmann		Verlängerung	
Guido Springer	Die Situation hat sich gegenüber der letzten Sitzung geändert. Da die 1. BL die Saison verlängert hat, sollte das auch die 2. BL tun.	Verlängerung	Idee: 2. Bundesliga dauerhaft mit 12 er-Staffeln ausrichten.
Michael S. Langer	Schach ist die einzige Sportart, die den Spielbetrieb nicht fortsetzen möchte und Argumente dagegen sucht. Das heutige Meinungsbild, wie auch die neue Regelung in der 1. Bundesliga, ist Widerspruch zum Beschluss der letzten Sitzung.		Sieht Schnittstelleprobleme.
Jan Salzmann	Es gibt vermehrt Anfragen zur Fortsetzung des Spielbetriebs. Eine Verlängerung der Saison in der 2. BL hätte gravierende Auswirkungen auf die unteren Ligen. In Niedersachsen sind Gruppen bis 50 Personen erlaubt. Es besteht die Gefahr, dass bei langer Spielpause Spieler und Mannschaften wegbrechen	Beenden im Oktober	
Frank Strozewski	Stellt Ergebnisse der Gespräche mit den Vereinen vor (siehe Anlage). Im Gegensatz zu der Einschätzung in anderen Bundesländern (z.B. Mecklenburg-Vorpommern) gilt in NRW Schach als Kontaktsportart mit den entsprechenden Restriktionen. Zuständig sind die jeweiligen Gesundheitsämter, wobei innerhalb des Landesverbandes ein deutliches Ost-West-Gefälle bei der Schärfe der Restriktionen erkennbar ist. Vorschlag für OL: freiwillige Saison 2020/2021 ohne Auf- und Absteiger. Eine Umfrage bei allen NRW-Vereinen ist noch nicht abgeschlossen, es zeigt sich aber eine ähnliche Tendenz wie bei den Vereinen der 2. Bundesliga.	Verlängerung	Bestätigt den Vorschlag von Wolfgang Fischer. Idee: "Tennismodell", d.h. eine quasi freiwillige Zwischensaison ohne jegliche Verpflichtungen; eine vernünftige Aöternative, um Schach-Spielen zu ermöglichen.

Stefan Ritzheim	In Rheinland-Pfalz haben verschiedene Regionalverbände die Saison bereits abgebrochen.	Verlängerung	
Achim Schmitt			
René Plötz		Verlängerung	spricht sich gegen eine freiwillige Zwischensaison ohne Auf- und Absteiger aus, da Vereine ihre starken Spieler in unteren Klassen einsetzen könnten, was dort zu Wettbewerbsverzerrungen führen kann.
André Martin			
Roland Katz	Gegenüber der letzten Sitzung hat sich die Vorgehensweise der 1. BL geändert; aufgrund schwieriger Bedingungen wird Saisonverlängerung befürwortet	Verlängerung	Hinterfragt die Motivation der feststehenden Oberliga-Aufsteiger im Falle von einem Pausenjahr oder einem weiteren Oberligajahr.
Markus Schäfer	Erläutert die Entscheidung der 1. Schach-Bundesliga. Turnier von 8 Bundesligisten findet vom 16.-20.9.2020 in Karlsruhe statt.	Verlängerung	
Heiko Spaan		Beenden im Oktober	
Bernd Feldmann		Verlängerung	
Carsten Karthaus	Die Oberliga und die Verbandsligen in Württemberg werden Anfang September die Saison beenden; in der unteren Ligen werden unterschiedliche Konzepte umgesetzt. Eine sportliche Entscheidung wird angestrebt.	Verlängerung	In Württemberg ist noch unklar, ob es eine Oberligasaison 2020/21 geben wird. Wichtig ist ihm die Wertschätzung des sportlichen Erfolges. Idee: Die 2. Bundesliga einmalig mit 5 Staffeln spielen
Olga Birkholz			
Jens Wolter			
Jürgen Kohlstädt	Eine Aufstockung der 2. BL in der Saison 2021/2022 durch Aufnahme von Aufsteigern aus 2 Spielzeiten würde zu verstärktem Abstieg im Folgejahr führen. Reservierung von Räumlichkeiten zur Ausrichtung der Wettkämpfe ist zwar möglich, aber vielerorts sehr teuer.	Verlängerung	Bestätigt den Vorschlag von Wolfgang Fischer, sofern dies in den nächsten ca. 2 Wochen geschieht.
Ralph Alt	Stellt Ergebnisse der Gespräche mit den Vereinen vor (siehe Anlage). Die Aufsteiger 2019/2020 in den Oberligen haben das Recht zum Aufstieg. Eine Beendigung der laufenden Saison im Oktober ist nur dann sinnvoll, wenn danach eine neue Saison 2020/21 läuft. Anpassungen sind nur für eine Folgesaison möglich. Viele Vereine im Bezirk München spielen in Aletntagesstätten, die derzeit für Externe geschlossen sind. Hotelräume sind für Vereine nicht bezahlbar. Ein Vergleich mit z.B. Fußball, wo in Sportstätten gespielt wird, gegenüber Schach, wo in öffentlichen Einrichtungen gespielt wird, hinkt und ist bei der öffentlichen Diskussion zu beachten. Eine Umfrage bei den Vereinen ist zwar sinnvoll, deren Auswertung zur weiteren Planung aber fragwürdig.	Verlängerung	Die Oberliga-Meister von 2020 haben Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga, Entscheidungskämpfe für 2021 sind abzulehnen. Der Aufstieg wird nicht genommen sondern nur verschoben.
Thomas Wiedmann	Stellt Ergebnisse der Gespräche mit den Vereinen vor (siehe Anlage).	Verlängerung	
Michael Voss	Stellt Ergebnisse der Gespräche mit den Vereinen vor (siehe Anlage). Um den Neustart zu erleichtern, sollte man die Doppelrunden auflösen.	Verlängerung	
Prof. Dr. Jürgen Klüners			Man sollte eine Regelung für die Aufnahme von zusätzlichen Aufsteigern aus den OL nicht davon abhängig machen, ob eine OL bis 2021 eine oder zwei Spielzeiten austrägt.
Gregor Johann	Wir planen weiterhin Schachveranstaltungen, allerdings kann bei Einzelturnieren jeder frei entscheiden, ob er das Risiko eingehen möchte, während bei Mannschaftskämpfen ein gewisser Druck entsteht, die Mannschaft nicht im Stich zu lassen. Bestehende Bußgeldregelungen und deren weitere Gültigkeit sind bei der weiteren Entscheidungsprozedur zu beachten.	Verlängerung	Bestätigt den Vorschlag von Wolfgang Fischer, die weitere Vorgehensweise in der Art, dass zunächst die Entscheidungen der Oberligen abgewartet werden sollen.